

Elektronische Registratur

Gemeinderat entschied

Rebland-K.
2. 2. 2005

Gottenheim. In seiner jüngsten Sitzung hat es der Gemeinderat jetzt mehrheitlich beschlossen: Informations- und Schriftgut wird in Gottenheim zukünftig elektronisch verwaltet. Die Ratsmitglieder Birgit Wiloth-Sacherer (SPD) und Markus Eberle (SPD) verweigerten ihre Zustimmung, da die Haushaltsberatungen für 2005 noch anstehen.

Peter und Michael Riehm stellten das von ihnen vertriebene Organisationssystem „Regisafe“, mit dem in Baden-Württemberg bereits 450 Verwaltungen arbeiten, in der Sitzung vor. Aus juristischen und historischen Gründen bleibt die Papierregistratur jedoch erhalten und geht „Hand in Hand“ mit „Regisafe“. Dieses System basiere auf dem für Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg geltenden Aktenplan. Die elektronische Registratur ermöglicht, dass sich die Mitarbeiter des Rathauses direkt

vom Arbeitsplatz aus einen Überblick über den Verfahrensstand von Bearbeitungsvorgängen verschaffen und diese weiter bearbeiten können. Recherchen sind schnell möglich, ebenso Wiederholungen.

Bürgermeister Volker Kieber sieht in diesem Organisationssystem die Lösung für die bisher „absolut unbefriedigende Aktensituation“. Es gelte, jetzt einen Schnitt zu machen und mit einer Grundsatzentscheidung im Vorgriff auf den Haushalt 2005 den Neubeginn zu wagen. Die Beschaffungskosten für das Verwaltungssystem „Regisafe“ betragen rund 8.800 Euro einschließlich Installation und Schulungstag. Hinzu kommen Kosten für frei auswählbare Zusatzmodule für Bauleitplanung, Umlenungsverfahren und Friedhofsverwaltung. (hr)